

Einführung

Programm-

Inhalte der Bewegung

(aus rechtlichen Gründen auch Partei)

- angemessen an die Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen

I. Aufbau

A. Mehrere Betrachtungsweisen

Für das Programm der politischen Partei "die**Basis**" gibt es mehrere Betrachtungsweisen (Perspektiven), die sich wechselseitig durchwirken.

■ Stichworte:

- Aufgabe der Partei
- Dreigliederung
- Die 4 Ziele
- Die 4 Säulen
- Werte
- Rahmenprogramm
- Bürger-Themen

- Strukturelle Themen

Für die Unterschiedlichkeit von Zielgruppen

Der Zweck dieser Betrachtungsweisen ist unterschiedlichen Zielgruppen gerecht zu werden. Die unterschiedlichen Leute mit ihren natürlich auch unterschiedlichen Weltanschauungen sollen damit möglichst dort abgeholt werden, wo sie stehen.

So können die verschiedenen Betrachtungsweisen auch als **Übersetzungen der Programminhalte** empfunden werden und auf diese Weise für die Breite der Graswurzelbewegung zusammenführend wirken.

B. Unterschiedliche Zugänge

Jede dieser Betrachtungsweisen ist entweder ein allgemeiner oder ein spezieller (auch z.B. philosophischer oder anthroposophischer) Zugang **für ein und das selbe Parteiprogramm.**

a. Allgemeine Zugänge

- Bürger-Themen
- Strukturelle Themen

b. Spezielle Zugänge

- Aufgabe der Partei
- Dreigliederung
- Die 4 Ziele
- Die 4 Säulen

- Werte
- Rahmenprogramm

Diese Zugänge mit deren primär anzusprechenden Zielgruppen

a. Allgemeine Zugänge

- Bürger-Themen
Zielgruppe sind Leute, die **durchschnittlich** gesellschaftlich oder politisch **interessiert** sind. (Otto Normalverbraucher)
- Strukturelle Themen
Zielgruppe sind Leute, die **überdurchschnittlich** gesellschaftlich oder politisch **interessiert** sind. (Politik-Profis, Journalisten, ...)

b. Spezielle Zugänge

Zielgruppe für diese speziellen Zugänge sind Spezialisten aus dem Bereichen Ethik, Philosophie, Anthroposophie oder auch Leute, die einen **gesellschaftlich / politisch generalistischen Ansatz** haben.

II. Grundsätzliche Ausrichtungen

A. Stabilität zur Friedenssicherung

Dieses Programm soll stabilisierend wirken, um auch die Dauerhaftigkeit von Frieden zu ermöglichen.

B. Verantwortungsbewußtsein / Verantwortungswürdigkeit

Ziel ist hier verantwortungsbewußt vor zu gehen, um sich damit ehrlich Vertrauenswürdigkeit verdienen zu können.

C. **anregend (anreizend) sein**

- vor allem zum selbständigen Denken

Das heißt wahrhaftig, objektiv, ausgewogen, durchschaubar, einfach nachvollziehbar, ... sein.

Und auch Hintergründe aufzeigend, generell offenbarend, aufdeckend, ... sein.

III. Inhalt dieses Programms

A. Inhalt im Überblick

a. Allgemeine Zugänge
(Thematische Antwort auf: **Was?**)

i. **Bürger-Themen**

Besser soll's künftig werden.
Besser rund um:

1. **Friede** (Frieden, den's zu vermitteln gilt)

2. **Mehr durchschauen** bei Seuche, Klima, ...

3. Arbeit

4. Heimat

5. Wohnen

6. Familie

ii. **Strukturelle Themen**

1. **Bildung**

2. Gesundheit

3. Allgemeingültige Werte der Ethik finden

4. **Medien** (Kundennutzen?)

5. [und einige weitere Punkte]

b. Spezielle Zugänge

(Thematisch Antwort auf: **Wie - generell?**)

i. **Aufgabe der Partei**

Stichworte:

- Ausbau eines demokratischen Rechtsstaates

- Ablehnung von totalitären, diktatorischen, gewalttätigen Bestrebungen
- Achtsamkeit, Verantwortung
- Freiheitliche Gesellschaft, Machtbegrenzung
- Liebevoller, friedlicher Umgang
- Schutz von Leben, Liebe, Freiheit
- Mensch hat verantwortlich diese Welt zu achten

ii. **Soziale Dreigliederung**

1. Freiheit im Geistesleben
2. Gleichheit im Rechtsleben
3. Brüderlichkeit im Wirtschaftsleben

iii. Werte

iv. Die 4 Ziele

v. **Die 4 Säulen**

1. Freiheit, Machtbegrenzung

2. Liebevoller, friedlicher Umgang
3. Schwarmintelligenz
4. Achtsamkeit, Übernahme von Verantwortung

vi. Rahmenprogramm

c. **Umsetzung** der strukturellen Themen
(Thematische Antwort auf: **Wie - im Einzelnen?**)

B. Inhalt im Detail

a. Allgemeine Zugänge

i. Bürger-Themen

1. **Friede** (Frieden, den's zu vermitteln gilt)
2. **Mehr durchschauen** bei Seuche, Klima, ...
3. Arbeit (Existenz & Einkommen)
4. Heimat (unter anderem persönliche Sicherheit)
5. Wohnen (leistbares Wohnen)
6. Familie (möglichst keine unbezahlte Arbeit mehr)

ii. Strukturelle Themen

Ist für Erfolge bei Bürger-Themen (siehe oben - Punkt i) das Angehen von strukturellen Themen nicht Voraussetzung?

b. Spezielle Zugänge

i. Aufgabe der Partei

- o Zitat

Quelle: Präambel der Satzung

der Basisdemokratischen Partei Österreich

Die Partei Basisdemokratische Partei Österreich vereint Menschen ohne Unterschied der ursprünglichen Staatsangehörigkeit, des Standes, der Herkunft, der ethnischen Zugehörigkeit, des Geschlechts, der sexuellen Orientierung und des Bekenntnisses, die beim Aufbau und **Ausbau eines demokratischen Rechtsstaates** und einer modernen freiheitlichen Gesellschaftsordnung, geprägt vom Geiste sozialer Gerechtigkeit, mitwirken wollen.

Totalitäre, diktatorische und oder gewalttätige Bestrebungen jeder Art **lehnt die Partei** Basisdemokratische Partei Österreich entschieden **ab**.

Die Partei Basisdemokratische Partei Österreich steht für **Achtsamkeit**, Aufmerksamkeit und **Verantwortung** im Sinne von Eigen- und Fremdverantwortung, sowie für eine Gesamtstruktur, in der sich alle Menschen gleichberechtigt an den Entscheidungen beteiligen dürfen.

Unsere wichtigsten Grundrechte sind die Freiheitsrechte. Diese überragen alle anderen Grundrechte. Eine **freiheitliche**

Gesellschaft ist nur vorstellbar, wenn **Macht begrenzt** ist und ihre Ausübung vom Souverän, dem Volk, kontrolliert wird.

Ziel ist ein **liebvoller, friedlicher Umgang** für und miteinander, bei dem das Menschsein und die Menschlichkeit des anderen immer Beachtung finden.

Dem Menschen wohnt eine Schöpferkraft inne, die für eine Erneuerung in der Politik genutzt werden soll. Was dem **Leben**, der **Liebe** und der **Freiheit** dient, muss aufgebaut, gefördert und geschützt werden.

Die neue Politik muss den Menschen als körperlich - seelisch - geistiges Wesen mit all seinen Bedürfnissen und Anliegen für eine lebensfreundliche Welt ins Zentrum setzen. Sie soll Sorge tragen, dass alle Lebensbereiche sich diesbezüglich erneuern: das **soziale Leben im Sinne der Freiheit**, das **Wirtschaftsleben im Sinne der Brüderlichkeit** und das **Rechtsleben im Sinne der Gleichheit**.

Das bedeutet auch, dass der Mensch anerkennt, dass er Teil des Gesamten ist. Er ist Teil der Welt, der Natur, zu der auch Tiere und Pflanzen gehören. Das beinhaltet, dass der Mensch voll **verantwortlich diese Welt** und diese Natur **achtet**, für sie sorgt, sie schützt und gesund erhält.

o **Hinweis**

Betreffend oben, im vorletzten Absatz **genannter Begriffe**:

1. *Soziales Leben im Sinne der Freiheit*

2. *Rechtsleben im Sinne der Gleichheit*

3. *Wirtschaftsleben im Sinne der Brüderlichkeit*

siehe in Folge das Kapitel "**Soziale Dreigliederung**"

ii. Soziale Dreigliederung

o Im Überblick

1. Freiheit im Geistesleben
2. Gleichheit im Rechtsleben
3. Brüderlichkeit im Wirtschaftsleben

o Im Detail

Zitate: **DIE PRINZIPIEN der Dreigliederung**

von: <https://kraftwerk-mensch.de/soziale-dreigliederung/>

1. Betreffend "Freiheit im Geistesleben":

Freiheit

Eine Gesellschaft entwickelt ihr volles Potenzial nur durch freie Individuen, die ihre Talente frei ausbilden, einsetzen und zur Verfügung stellen können. =

= Freiheit im Geistesleben.

Freiheit (und Wahrheit) ist ein Leitbild für die Bildung inkl. Erziehung und Information (Journalismus), Wissenschaft und Forschung, Medizin und Gesundheit, Kunst und Kultur, Religion und Glaube. Sie wirkt auch in der richterlichen Rechtsprechung und in der individuellen wirtschaftlichen Innovation.

2. Betreffend "Gleichheit im Rechtsleben":

Gleichheit

Vor dem Gesetz sind alle Menschen gleich. Gleiches Recht für alle, egal welcher Bevölkerungs- oder Einkommensschicht jemand angehört. Die Politik beschränkt sich auf die

Gesetzgebung sowie auf die innere und äußere Sicherheit. Ansonsten hält sie sich aus dem Geistesleben und Wirtschaftsleben heraus. So kann sie auch nicht für deren Zwecke instrumentalisiert werden. =

= Gleichheit im Rechtsleben.

3. Betreffend "Brüderlichkeit im Wirtschaftsleben":

Brüderlichkeit

Wirtschaft hat den Sinn, die Bedürfnisse der Menschen zu erfüllen. Der Bereich, in dem es um Produktion, Handel und Konsumtion geht, muss in einer Weise erfolgen, der alle Menschen dieser Welt versorgen kann ohne z.B. künstliche Mängel zur Preissteigerung oder Marktbeherrschung zu schaffen. Profitstreben wird ersetzt durch eine holistische, also ganzheitliche, die Zusammenhänge beachtende, umweltaufbauende Menschenversorgung. Das Leitbild dafür =

= Brüderlichkeit im Wirtschaftsleben.

iii. Werte

iv. Die 4 Ziele

v. **Die 4 Säulen**

Quelle: Satzung der Basisdemokratischen Partei Österreich

1. **Freiheit, Machtbegrenzung**

Die **Freiheitsrechte** sind die wichtigsten Grundrechte. Eine freiheitliche Gesellschaft kann es nur geben, wenn Macht und **Machtstrukturen begrenzt** und kontrolliert werden.

2. **Liebevoller, friedlicher Umgang**

Das Menschsein und die Beachtung der Menschlichkeit des anderen dienen als Leitbild in einer freiheitlichen Gesellschaft, in der die Menschen einen **liebevollen, friedlichen Umgang** miteinander pflegen.

3. **Schwarmintelligenz**

Eine **demokratische Gesellschaft** erfordert basisdemokratische Willensbildung, bei der sich alle **mündigen Bürgerinnen und Bürger** gleichberechtigt an politischen Entscheidungen beteiligen können.

4. **Achtsamkeit, Übernahme von Verantwortung**

Das Zusammenleben der Bürgerinnen und Bürger erfordert Aufmerksamkeit, **Achtsamkeit** und **Übernahme von Verantwortung** im Sinne von Eigen- und Fremdverantwortung.

vi. Rahmenprogramm